

# DailyReport *Outlook*



## Preisentwicklung

|               | Last<br>9:39 | Previous<br>25.06.26 | Einheit | Delta% | Delta€ |   | Open   | High   | Low    | High-Low | Gap   | Date     | Source    |
|---------------|--------------|----------------------|---------|--------|--------|---|--------|--------|--------|----------|-------|----------|-----------|
| Strom FJ Base | 92,40        | 92,70                | €/MWh   | -0,32% | -0,30  | ⇒ | 92,50  | 92,67  | 92,30  | 0,37     | -0,20 | 26.06.26 | EEX       |
| Strom FQ Base | 100,05       | 99,61                | €/MWh   | 0,44%  | 0,44   | ⇒ | 100,05 | 100,05 | 100,05 | 0,00     | 0,44  | 26.06.26 | EEX       |
| Strom FM Base | 97,75        | 97,34                | €/MWh   | 0,42%  | 0,41   | ⇒ | 98,74  | 98,74  | 97,15  | 1,59     | 1,40  | 26.06.26 | EEX       |
| Gas TTF FJ    | 34,01        | 33,99                | €/MWh   | 0,06%  | 0,02   | ⇒ | 34,02  | 34,03  | 34,00  | 0,02     | 0,03  | 26.06.26 | ICE ENDEX |
| Gas TTF FQ    | 40,69        | 40,89                | €/MWh   | -0,48% | -0,20  | ⇒ | 40,93  | 41,15  | 40,59  | 0,56     | 0,04  | 26.06.26 | ICE ENDEX |
| Gas TTF FM    | 40,48        | 40,82                | €/MWh   | -0,85% | -0,34  | ⇓ | 40,75  | 41,06  | 40,41  | 0,65     | -0,08 | 26.06.26 | ICE ENDEX |
| Gas THE FJ    |              | 35,45                | €/MWh   |        |        | ⇒ |        |        |        |          |       | 25.06.26 | EEX       |
| Gas THE FQ    |              | 41,50                | €/MWh   |        |        | ⇒ |        |        |        |          |       | 25.06.26 | EEX       |
| Gas THE FM    |              | 41,10                | €/MWh   |        |        | ⇒ |        |        |        |          |       | 25.06.26 | EEX       |
| EUA Dez 26    | 80,76        | 80,73                | €/t     | 0,04%  | 0,03   | ⇒ | 80,70  | 81,07  | 80,44  | 0,63     | -0,03 | 26.06.26 | ICE ENDEX |

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat - Market Data provided by ICE Data Services



## Fundamentale Markteinschätzung

### Angriff auf Frachtschiff in Straße von Hormus

Am Donnerstag kam es überraschend zu einem Angriff auf ein Frachtschiff in der Straße von Hormus. Dies sorgte gestern für einen zwischenzeitlichen Anstieg der Ölpreise. Am heutigen Freitag gehen die Notierungen aber wieder leicht zurück. Bei den EUAs mehren sich Berichte über bearish wirkende Reformvorhaben der EU. Daher kam es gestern zu einem deutlichen Kursrutsch. Heute notieren die EUAs bislang leicht im Plus. Auch am Gasmarkt geht es am Freitagmorgen leicht abwärts. Die asiatischen Börsen haben über Nacht erneut deutliche Verluste verzeichnet.

#### Bullische Faktoren

##### Angriff auf Containerschiff

Das Containerschiff Ever Lovely meldete am Donnerstagnachmittag nahe Oman einen mutmaßlichen Angriff beim Versuch, die Straße von Hormus zu passieren. Die britische Marinebehörde UKMTO setzte daraufhin ihre Begleitoperationen vorübergehend aus, was Zweifel an der Stabilität der vorläufigen Einigung zur Wiederöffnung der Meerenge weckte. Nach Angaben des internationalen Schifffahrtsverbandes Bimco handelt es sich um ein Handelsschiff, das die Straße von Hormus unter Nutzung der Küstenverkehrszone vor Oman durchfuhr. Die vom Iran eingesetzte Schifffahrtsbehörde für den Persischen Golf (PGSA) teilte mit, dass Schiffe in der Straße von Hormus abseits der genehmigten Routen keine sichere Durchfahrt garantiert sei. Für die Folgen einer Passage auf nicht freigegebenen Strecken seien die Schiffseigner, Betreiber und Kapitäne verantwortlich, schrieb die Behörde auf der Plattform X. Die Weltschifffahrtsorganisation IMO hat nach dem Angriff die jüngst gestartete Evakuierung von Schiffen rund um die Straße von Hormus vorläufig gestoppt. Für die Krisisrisikoversicherungsprämien verheißt der Vorfall sicherlich nichts Gutes.

#### Hitzewelle hält an

Die Hitzewelle hält weiter an und erreicht ihren Zenit am kommenden Samstag bei Durchschnittstemperaturen von 30,6 Grad Celsius. Tagsüber können in Deutschland mancherorts über 40 Grad Celsius erreicht werden. Nach dem kommenden Wochenende gehen die Temperaturen deutlich zurück. Temperaturen unter dem langfristigen Klimamittel werden ab Ende der kommenden Woche erwartet.

#### Windeinspeisung steigt leicht

Die Windeinspeisung bleibt in den kommenden Tagen mit Werten zwischen 5 und 8 GW unter dem langjährigen Durchschnitt von circa 8,5 GW. Ab dem 2.7. beginnt eine Phase andauernd hoher Winderträge.

#### Französische KKW-Verfügbarkeit hitzebedingt reduziert

Der französische Kernkraftwerksbetreiber EDF reduziert wegen hoher Flusswassertemperaturen die Leistung des Reaktors Chooz 1 zeitweise um die Hälfte. Insgesamt summieren sich die hitzebedingten Einschränkungen damit auf knapp 6,4 GW beziehungsweise 10 Prozent der installierten französischen Kernkraftkapazität.

#### Bearische Faktoren

##### Saudi Aramco nimmt Olexporte wieder auf

Saudi Aramco hat nach fast vier Monaten wieder Ölladungen am Terminal Ras Tanura aufgenommen. Zwei große Tanker wurden beladen, ein weiterer wartete in der Nähe. Zugleich bieten auch andere Produzenten wie Irak und Katar zusätzliche Rohölmengen an. Die höheren Exporte aus der Golfregion verstärken den Eindruck einer kurzfristig besseren Versorgungslage und setzten die Ölpreise unter Druck.

### In diesem Bericht:

- Outlook (Markteinschätzung) S. 1-2
- Recap (Rückblick letzter Handelstag) S. 3
- Charts und Disclaimer S. 4-5

### Fundamentale Einschätzung

|                        |   |
|------------------------|---|
| Strom Frontjahr Base   | ⇓ |
| TTF Gas Frontjahr      | → |
| EUA-Dez. Kontrakt      | ⇓ |
| API#2 Kohle Frontjahr  | → |
| Brent Crude Frontmonat | → |

#### Analyseteam

Stefan Küster  
Tobias Waniek  
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de

Fortsetzung nächste Seite...

**Aktivität in Hormus steigt weiter**

Die Schiffsdurchfahrten durch die Straße von Hormus nehmen weiter zu. Am 24.6. erfasste Kpler 56 Durchfahrten (Schiffskategorien LNG, LPG, Liquids, Dry). Am 25.6. waren es 40. Für den 26.6. werden erst 4 Durchfahrten ausgewiesen. Die Mehrheit der Durchfahrten führt aus dem Persischen Golf heraus. Die Zahlen werden oft einige Tage später noch nach oben angepasst, wenn Schiffe wegen ausgeschalteter Transponder plötzlich jenseits der Straße von Hormus wieder auftauchen. Wie sich der gestrige Beschuss auf das Verhalten der Reedereien auswirkt, bleibt abzuwarten.

**PV-Ertrag hoch**

Die neuesten Modellläufe prognostizieren weiterhin eine hohe PV-Einspeisung, Dienstag und Mittwoch sollen die Erträge jedoch unter den langfristigen Durchschnitt von rund 16 GW fallen.

**Norwegische Gasexporte auskommlich**

Die Gasflüsse aus Norwegen bleiben auf hohem Niveau. Für heute werden 335,7 mcm/d nominiert. Es liegen keine ungeplanten Ausfälle vor und die einzige größere Wartung läuft aktuell an der Anlage Nyhanna mit einem Entfall von 19,8 mcm/d bis zum 24.9.

**MSR-Reform in Sicht**

Der Umweltausschuss des Europaparlaments will am 10. September über einen Vorschlag abstimmen, die automatische Löschung überschüssiger ETS-Zertifikate aus der Marktstabilitätsreserve (MSR) zu stoppen. Die EU-Kommission hatte vorgeschlagen, Zertifikate oberhalb der Schwelle von 400 Millionen in der MSR zu belassen, statt sie zu streichen. Ziel ist eine schnelle Einigung vor der größeren ETS-Reform, damit möglichst viele Zertifikate im System bleiben.

**Gaspeicherfüllstand weiterhin deutlich unter Vorjahreswerten**

Die Gaseinspeicherung in Europa bleibt weiterhin hinter dem Vorjahresniveau zurück. In der EU wurden am Dienstag netto 2.521 GWh eingespeichert, nach 2.819 GWh am Vortag und 3.011 GWh in der Vorwoche. Der Füllstand stieg um 0,23 Prozentpunkte auf 47,2 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Speicherstand damit weiter um 9,4 Prozentpunkte niedriger.

Auch in Deutschland bleibt der Rückstand deutlich. Am Mittwoch wurden netto 733 GWh eingespeichert, nach 531 GWh am Vortag und 563 GWh in der Vorwoche. Der Füllstand erhöhte sich um 0,29 Prozentpunkte auf 39,5 Prozent. Damit liegen die deutschen Speicher weiterhin 9,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

**Neutrale Faktoren**

-

**Fazit**

Nach den erneuten Nachrichten über entlastende Reformvorhaben der EU bleiben wir für die EUAs bearish gestimmt. Hinzu kommt das derzeit negative Sentiment am Aktienmarkt. Das färbt auch auf die Stromnotierungen

bearish ab, wo zusätzlich der Druck am kurzen Ende wegen des baldigen Endes der Hitzewelle und zunehmendem Windaufkommen nachlässt. Die Marktreaktion auf den gestrigen Beschuss eines Containerschiffs in der Straße von Hormus ist erstaunlich gelassen. Der Vorfall zeigt jedoch, dass die Risiken im Nahen Osten nach wie hoch sind. Möglicherweise handelt es sich nur um einen Einzelfall oder ein Missverständnis. Weitere derartige Vorfälle dürften die Schifffahrt aber sicherlich wieder zum Erliegen bringen. Vor dem Wochenende werden wir daher neutral für Gas. Auch für Öl und Kohle sind wir neutral gestimmt.

**Hedging View**

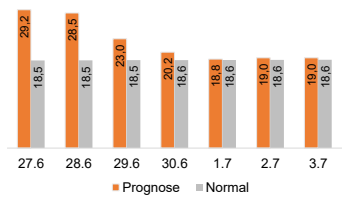
TTF Gas Cal 27: Am Donnerstag kam es überraschend zu einem Angriff auf ein Frachtschiff in der Straße von Hormus. Dies sorgte für einen zwischenzeitlichen Anstieg der Ölpreise. Am heutigen Freitag geben die Notierungen aber wieder leicht nach. Ein Rebound bei den zuletzt stark gefallen Ölpreisen bis auf das Vorkriegsniveau bei 72 USD/bbl stellt ein Upside-Risiko dar und dürfte sich auch stützend auf den Gasmarkt auswirken. Von daher könnten Preisrücksetzer beim TTF Gas Cal 27 Future für Hedging-Aktivitäten genutzt werden. Eine wichtige Supportzone stellt der Bereich 33-32 Euro/MWh dar. Hier befinden sich die 200-Tage-Linie (32,9 Euro/MWh) und das Korrekturtief von Mitte April (32,3 Euro/MWh).

Strom Cal 27 Base: Gestern ging es im Tagestief kurzzeitig hinunter bis auf 91,91 Euro/MWh, das Tief wurde jedoch direkt wieder gekauft und der Schlusskurs lag bei 92,70 Euro/MWh. Ab der kommenden Woche entspannt sich die Situation hinsichtlich der Temperaturen und auch die Windenergieverfügbarkeit steigt. Damit lässt der Aufwärtsdruck am kurzen Ende nach und die Strompreise könnten auch am langen Ende wieder nachgeben. Dabei stellt das letzte höhere Verlaufstief bei 91,5 Euro/MWh eine erste Unterstützung dar. Darunter bietet die 90-Euro-Marke sowohl einen charttechnischen wie auch psychologischen Support. Ein absolut relevanter Auffangbereich, auf welchem Hedging-Aktivitäten in Erwägung gezogen werden könnten, befindet sich zwischen 88,30-87 Euro/MWh, wo mittendrin auch die steigende 200-Tage-Linie verläuft.

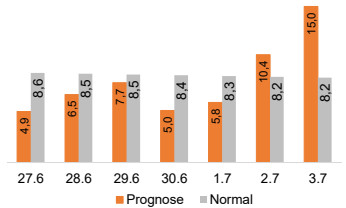
EUA-Dez-26-Future: Nach den Nachrichten über entlastende Reformvorhaben der EU und dem negativen Sentiment an den Aktienmärkten könnten die EUAs zunächst Schwäche zeigen und von ihren Höchstständen oberhalb von 80 Euro/t CO2 wieder korrigieren. Etwaige Preisrücksetzer beim EUA-Dez-Future könnten aufgrund des generell intakten Aufwärtstrends als Hedging-Gelegenheit wahrgenommen werden (Buy the Dip). Bei 77,2 Euro/t CO2 befindet sich die mittlerweile wieder leicht steigende 200-Tage-Linie. Ein äußerst starker Auffangbereich liegt zwischen 75,60-75 Euro/t CO2.



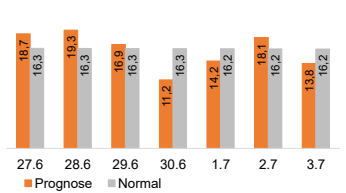
Temperaturprognose DE in °C



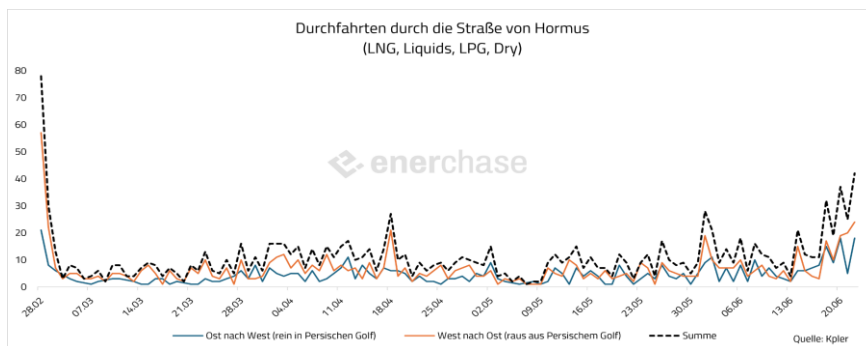
Windprognose DE in GW



Solarprognose DE in GW



Quelle: Energy Weather



# DailyReport *Recap*

## Marktbewegungen des Vortages

| Strom Frontjahr Base<br>92,70 €/MWh | TTF Gas Frontjahr<br>0,00 €/MWh | THE Gas Frontjahr<br>0,00 €/MWh | EUA (CO2) Dez. Kontrakt<br>80,73 €/MWh | API#2 Kohle Frontjahr<br>108,75 €/MWh | Brent Crude Frontmonat<br>74,84 €/MWh |
|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--|---------------------------------------|---------------------------------------|
| -0,19 € ▼ -0,20%                    | -0,69 € ▼ -1,97%                | -0,54 € ▼ -1,50%                | -0,40 € ▼ -0,49%                       | -1,62 \$ ▼ -1,47%                     | 1,70 \$ ▲ 2,32%                       |
| Tageshoch 93,09 €                   | Tageshoch 0,00 €                | Tageshoch 0,00 €                | Tageshoch 82,24 €                      | Tageshoch 108,75 €                    | Tageshoch 75,84 €                     |
| Tagestief 91,91 €                   | Tagestief 0,00 €                | Tagestief 0,00 €                | Tagestief 80,44 €                      | Tagestief 108,00 €                    | Tagestief 72,06 €                     |

Kurse vom 25.06.2026, Stand: 22:00h | Strom: EEX, TTF, ICE; THE Settlementpreise EEX (Powernext); EUA, Kohle, Brent: ICE

## Rückblick auf den Handelstag vom 25.06.2026

### EU plant Löschung von EUAs zu beenden – Kurse brechen ein

Am Donnerstag gaben die Gasnotierungen erneut nach. Das Strom Frontjahr hielt sich hingegen stabil, vor allem der Base Frontmonat legte mit 1,6 Prozent kräftig zu.

Die EUAs legten bis zum Nachmittag zu und notierten in der Spitze bei 82,24 Euro/t CO<sub>2</sub>. Ab 15 Uhr legten die Futures abrupt den Rückwärtsgang ein und schlossen den Handelstag ein halbes Prozent im Minus bei 80,73 Euro/t CO<sub>2</sub>. Auslöser für den Kurseinbruch waren möglicherweise erneute Berichte über mögliche bearishe Reformvorhaben der EU. Allerdings gaben relativ zeitgleich auch die amerikanischen Tech-Aktien im Nasdaq-Index merklich nach.

Die Rohölpreise (Brent Crude) haben sich am Donnerstag auf dem Preisniveau von vor dem Krieg im Nahen Osten stabilisiert. Es kommt zu einer Reversal-Kerze, nachdem es im Tagestief bis auf 72,06 USD/bbl abwärts ging. Um 18 Uhr stand der Brent Crude Frontmonat bei 74,6 USD/bbl.

#### ETS-Streichungen kommen im September ins EU-Parlament

Der Umweltausschuss des Europaparlaments will am 10. September über einen Vorschlag abstimmen, die automatische Löschung überschüssiger ETS-Zertifikate aus der Marktstabilitätsreserve (MSR) zu stoppen. Die EU-Kommission hatte vorgeschlagen, Zertifikate oberhalb der Schwelle von 400 Millionen in der MSR zu belassen, statt sie zu streichen. Ziel ist eine schnelle Einigung vor der größeren ETS-Reform, damit möglichst viele Zertifikate im System bleiben.

Unsere Einschätzung: Zuletzt mehren sich wieder Meldungen über mögliche bearishe Anpassungen am EU-ETS. Am 15.7. werden die geplanten Reformen offiziell vorgestellt. Im März waren vor dem EU-Gipfel ebenfalls hohe Erwartungen an mögliche Lockerungen aufgekommen, die von der Politik letztlich enttäuscht wurden. Diesmal klingen die Berichte allerdings konkreter, so dass tatsächlich etwas daran sein dürfte.

#### USA lehnen Hormus-Gebühren ab

US-Außenminister Marco Rubio bekräftigte am Donnerstag, dass die USA zwar eine Einigung mit dem Iran zur Beendigung des Kriegs anstreben, Gebühren oder Maut für die Durchfahrt durch die Straße von Hormus jedoch nicht akzeptieren werden. Hintergrund sind Gespräche zwischen dem Iran und dem Oman über eine gemeinsame Verwaltung der Meerenge, die Sorgen über mögliche Transitgebühren für den weltweiten Öl- und Gasverkehr ausgelöst haben. Die Unsicherheit belastet die Schifffahrt in der Region, auch wenn sich die Ölpreise nach dem vorläufigen Friedensabkommen zuletzt wieder auf das Vorkriegsniveau zurückgebildet haben. In der kommenden Woche sollen die Verhandlungen zwischen Washington und Teheran in der Schweiz fortgesetzt werden.

Unsere Einschätzung: Die Verhandlungen dürften nicht leicht werden. Der Iran scheint die besseren Karten auf der Hand zu halten. Am Ende wird entscheidend sein, ob US-Präsident Trump seinen Wählern die Verhandlungsergebnisse als Erfolg verkaufen können. Nach aktuellem Stand scheint dies sehr herausfordernd zu werden. Der Energiemarkt scheint aber fest davon auszugehen, dass der Krieg beendet wird und die Energie wieder ungehindert fließen kann. Wer als Sieger aus der Verhandlungen herausgeht, spielt da nur eine untergeordnete Rolle.

#### Irak fordert höhere OPEC-Förderquote

Der Irak drängt laut Reuters auf eine deutliche Anhebung seiner OPEC-Förderquote und hat nach Angaben informierter Kreise sogar einen Austritt aus dem Förderbündnis als mögliche Option erwogen, falls keine Einigung erzielt wird. Hintergrund für die Forderungen des Irak sind die erheblichen Einnahmeverluste infolge der Einschränkungen der Ölexporte über die Straße von Hormus, die die irakische Wirtschaft stark belasten. Das irakische Ölministerium betonte jedoch, dass ein Austritt derzeit nicht die offizielle Position der Regierung sei und stattdessen eine Anpassung der Förderquote angestrebt werde. Die Debatte fällt in eine laufende Überprüfung der Produktionskapazitäten innerhalb von OPEC+, die die Grundlage für die Förderquoten ab 2027 bilden soll.

Unsere Einschätzung: Der Irak ist nach Saudi-Arabien der zweitgrößte Ölproduzent des Kartells. Ein Austritt würde wohl das Aus für die OPEC bedeuten.

#### EDF drosselt Kernkraft wegen Hitze

Der französische Kernkraftwerksbetreiber EDF reduziert wegen hoher Flusswassertemperaturen die Leistung des Reaktors Chooz 1 zeitweise um die Hälfte. Insgesamt summieren sich die hitzebedingten Einschränkungen damit auf knapp 6,4 GW beziehungsweise 10 Prozent der installierten französischen Kernkraftkapazität. Betroffen sind mehrere Anlagen an Rhone, Garonne, Seine und Maas, weil gesetzliche Vorgaben bei zu warmem Kühlwasser oder niedrigen Abflüssen Leistungsreduktionen verlangen. Zugleich verkürzte EDF die geplante Abschaltung von Bugey 3 um zwei Tage, was die Versorgungslage etwas entlasten könnte.

Strom

| Spotmarkt         | Base   | Peak  |
|-------------------|--------|-------|
| Day-Ahead-Auktion |        |       |
| Kurs (pro MWh)    | 135,11 | 98,67 |

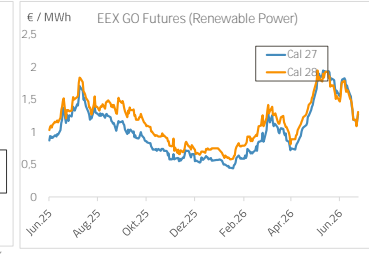
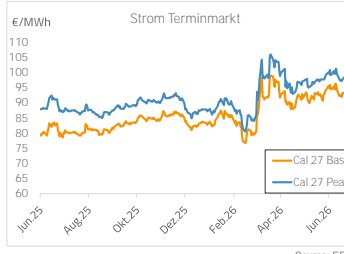
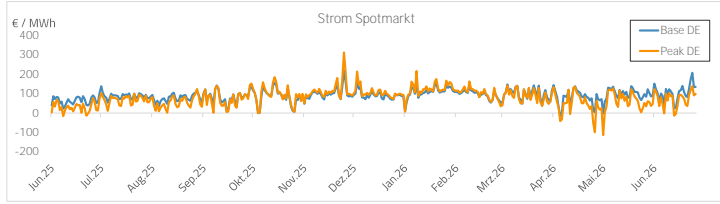
Spotpreise mit Lieferung am: 26.06.2026

| Base Termin **         | FM      | FQ      | 2027    | 2028    | 2029    |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Letzter Kurs (pro MWh) | 96,90 € | 99,52 € | 92,70 € | 81,87 € | 75,80 € |

| Peak Termin            | FM      | FQ      | 2027    | 2028    | 2029    |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Letzter Kurs (pro MWh) | 82,15 € | 91,44 € | 97,15 € | 87,67 € | 80,93 € |

| HKN ***         | 2027   | 2028   |
|-----------------|--------|--------|
| Renewable Power | 1,28 € | 1,31 € |
| Hydro Power     | 1,34 € | 1,33 € |
| Solar Power     | 1,34 € | 1,33 € |
| Wind Power      | 1,34 € | 1,33 € |

\*\* ) FM: Frontmonat, FQ: Frontquartal  
 \*\*\* ) Herkunftsnachweise in Euro/MWh, Settlementpreise EEX Go Futures. Die GO-Futures verfallen jeweils im Januar des Folgejahres und decken die Produktionsmonate von März bis Dezember mit einer Lieferung Ende Januar des Folgejahres ab.

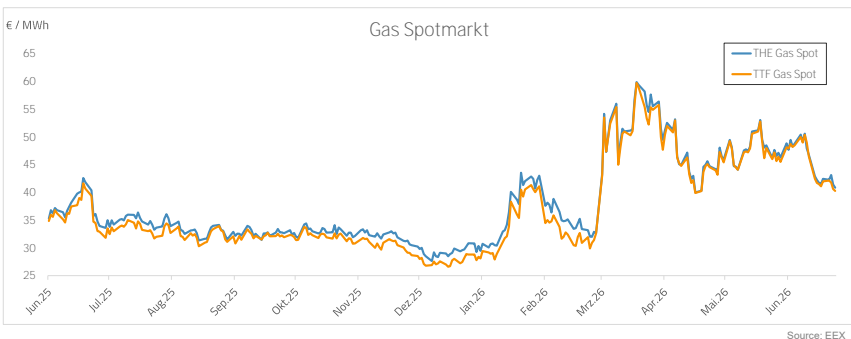
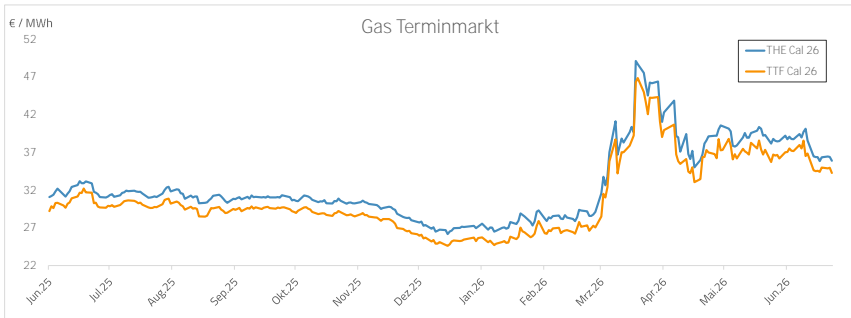


Gas

| THE Terminmarkt        | 2027   | 2028   | 2029   |
|------------------------|--------|--------|--------|
| Letzter Kurs (pro MWh) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

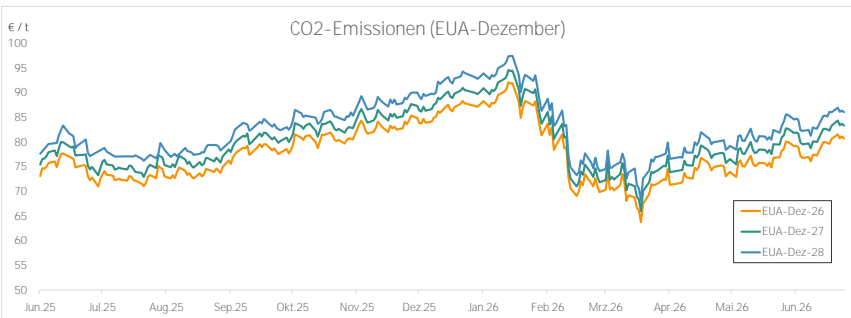
| TTF Terminmarkt        | 2027   | 2028   | 2029   |
|------------------------|--------|--------|--------|
| Letzter Kurs (pro MWh) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

| Spotmarkt (Day Ahead)  | THE     | TTF     |
|------------------------|---------|---------|
| Letzter Kurs (pro MWh) | 40,85 € | 40,28 € |



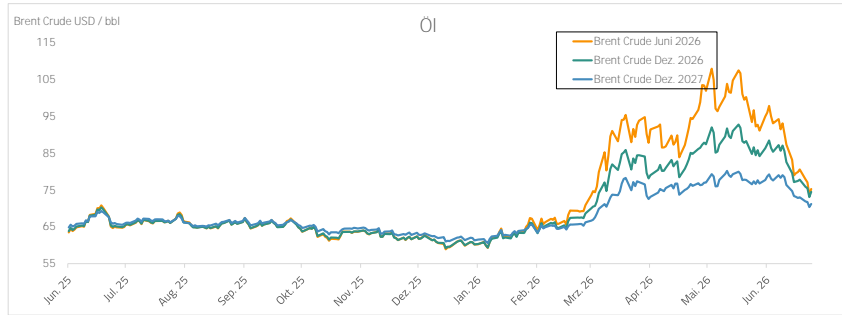
Emissionen

| EUA Dez.-Kontrakt      | 2026    | 2027    | 2028    |
|------------------------|---------|---------|---------|
| Letzter Kurs (pro Ton) | 80,73 € | 83,35 € | 86,07 € |



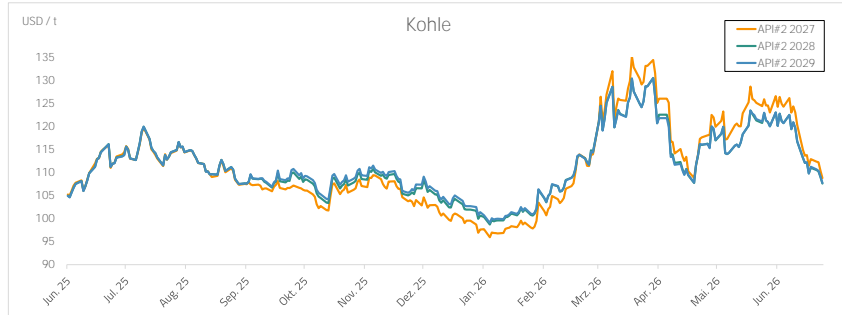
Öl

|                           |         |         |         |
|---------------------------|---------|---------|---------|
| Brent Crude               | Juni    | Dez.    | Dez.    |
| Terminmarkt               | 2026    | 2026    | 2027    |
| Letzter Kurs (gro Barrel) | 75,26 € | 74,11 € | 71,12 € |



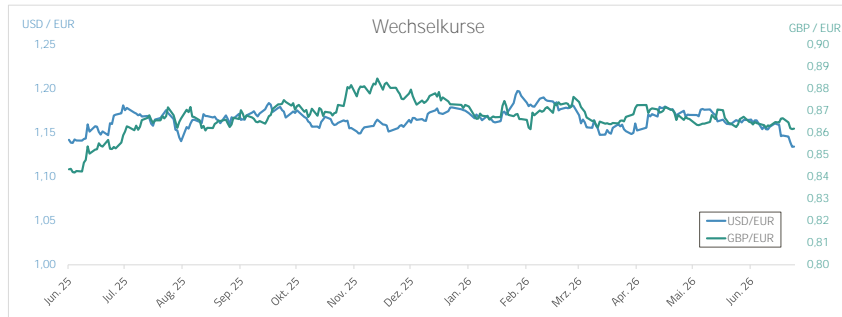
Kohle

|                          |          |          |          |
|--------------------------|----------|----------|----------|
| API#2 Terminmarkt        | 2027     | 2028     | 2029     |
| Letzter Kurs (gro Tonne) | 108,77 € | 107,58 € | 107,70 € |



Wechselkurse

|                |          |         |
|----------------|----------|---------|
|                | USD/EUR  | GBP/EUR |
| Letztes Fixing | \$1,1342 | €0,8618 |



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG. (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.  
Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Wanlek  
 Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt  
Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.  
Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.  
Disclaimer / Haftungsbeschränkung:  
 Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von enerchases veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.  
 enerchase übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.  
 Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.  
 Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter [research@enerchase.de](mailto:research@enerchase.de) jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.